

Merkblatt: Attest zum Nachteilsausgleich

Formalien

Das Attest sollte

- für **medizinische Laien verständlich**,
- und nicht **älter als drei Monate** sein
- sowie einen **Stempel, Datum** und die **Unterschrift** des*der Arztes/Ärztin enthalten.

Inhalte des Attests

- **Bezeichnung der Behinderung, chronischen oder psychischen Erkrankung** nach der *Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme* (ICD-10)
- **Beschreibung der Schwere** der Behinderung, chronischen oder psychischen Erkrankung
- **Beginn und voraussichtliche Dauer** der Behinderung, chronischen oder psychischen Erkrankung
- **Beschreibung, welche konkreten Auswirkungen** die Behinderung, chronische oder psychische Erkrankung auf die Prüfungssituation, das Praktikum, die Haus- oder Abschlussarbeit bzw. die allgemeine Studiensituation hat
- **Beschreibung, welche nachteilsausgleichenden Maßnahmen** aus ärztlicher Sicht empfohlen werden
Beispiele:
 - Verlängerung der Bearbeitungszeit (bitte mit Prozentangabe)
 - Separater Raum bei Klausuren (wie viele Personen höchstens)
 - Fristverlängerung bei Hausarbeiten und/oder Abschlussarbeit
 - Veränderung der Prüfungsform (z. B. Einzelprüfung statt Gruppenprüfung bei mündlichen Prüfungen)
 - Modifizierung der Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen

Weitere Dokumente

- Falls vorhanden: **Bestätigungen aus der Schule** oder **aus einem früheren Studium**, die zeigen, dass bereits Nachteilsausgleiche gewährt wurden
- Falls vorhanden: **Behindertenausweis, weitere Gutachten** oder **Atteste**